



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)**

256 (19.9.1939) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294570](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294570)

# Hitlerkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Dienstag-Ausgabe

Einzelverkauf

9. Jahrgang

Nummer 256

Mannheim, 19. September 1939

## Vor einer Kriegserklärung Londons an die Sowjetunion?

### Politische Kreise Londons sagen: Chamberlain wagt es nicht!

#### England verliert die Haltung

(Von unserem Vertreter)

H. W. Ropenhagen, 19. Sept.

Chamberlain wird voraussichtlich am Mittwoch im Unterhaus eine Erklärung über die außenpolitische Lage abgeben, wie sie sich nach dem Hinzutreten Sowjetrußlands in den Bereich der jetzigen großen Auseinandersetzung darbietet. Vorher soll eine Kabinettsitzung zur Prüfung der juristischen und politischen Stellung stattfinden.

Die allgemeine Erwartung in Londoner diplomatischen Kreisen geht auch wieder dahin, daß England keine Kriegserklärung gegen Rußland wagen wird, so sehr es auch, um den Schein zu wahren, gegen die geschaffene Lage protestiere.

Die „Times“ schimpft unter Beiseitelassung ihrer sonst zur Schau getragenen Vornehmheit wie ein Rohrspatz über die Vorgänge in Polen und tröstet die Polen damit, das Schicksal ihres Landes werde nicht in Polen selbst, sondern anderswo entschieden. Die „Times“ spricht weiter davon, daß dieses Vorgehen in keiner Weise an der Festigkeit der Alliierten rütteln könne. Die öffentliche Meinung in England sei

#### Moskau und Berlin sind sich völlig einig

Gemeinsame Erklärung der Reichsregierung und der Regierung der UdSSR

DNB Berlin, 18. Sept.

Zur Vermeidung von irgendwelchen ungründeten Gerüchten bezüglich der Aufgaben der deutschen und sowjetischen Truppen, die in Polen tätig sind, erklären die Deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR, daß die Handlungen dieser Truppen keinerlei Ziele verfolgen, die den Interessen Deutschlands oder der Sowjetunion zuwiderlaufen oder dem Geiste und dem Buchstaben des zwischen Deutschland und der Sowjetunion geschlossenen Nichtangriffsvertrages widersprechen. In jedem Fall: die Aufgabe dieser Truppe besteht darin, Ordnung und Ruhe in Polen herzustellen, die durch den Zerfall des

erhielt, aber nicht bekräftigt. Angesichts dieser zynischen Demonstration sei das Mißgeschick mit den Polen jetzt stammend geworden. Die Alliierten würden den Krieg bis zum Ende führen. Welter erklärt das Blatt: Niederlage oder Kompromiß sind ausgeschlossen. Der Krieg wird mit der Ausrottung des Hysterismus enden oder nicht.

Wir können die „Times“ trösten, sie wird auch mit dieser Hoffnung ebensowenig Recht behal-

ten wie mit ihren früheren polnischen Spekulationen.

#### Lord Lamrose nun Sechsinformator

DNB London, 18. Sept.

In der irrigen Annahme, daß die Mißerfolge des britischen Außenministeriums durch Wechsel der amtierenden Signer behoben werden können, wurde Lord Lamrose, der Vizekönig und Hauptkrisenleiter des durch seine „Kritiker“ und Sechsinformationen im letzten Jahr besonders aufgefälligen „Daily Telegraph“ zum ersten Assistenten des Mac Millan ernannt.

ten wie mit ihren früheren polnischen Spekulationen.

#### Deutsche und russische Truppen begegnen sich

DNB Berlin, 18. Sept.

Deutsche und russische Truppen sind heute erstmals bei Pustki miteinander in Führung getreten. Zwischen den deutschen und den russischen Kommandeuren wurden Höflichkeitsbezeugungen ausgetauscht.

## Deutsches U-Boot torpedierte britisches Kriegsschiff

Flugzeugträger „Courageous“ in Grund geböhrt / Das Gespenst des U-Boot-Schrecks über England

DNB London, 18. Sept.

Wie die britische Admiralität mitteilt, ist der britische Kreuzer „Courageous“, der nach dem Kriege zu einem Flugzeugträger umgebaut werden war, einem feindlichen U-Boot zum Opfer gefallen.

Der frühere große Kreuzer und jetzige Flugzeugträger „Courageous“ hat eine Wasserverdrängung von 22.500 Tonnen, und war zur Aufnahme von 32 Flugzeugen bestimmt.

Die Versenkung des britischen Flugzeugträgers „Courageous“ ist ein Warnungssignal an England, wie riskant es für die Briten ist, einen Krieg mit dem wiedererkämpften Deutschland zu führen. Der Verlust von 30 Handelschiffen mit mehr als 190.000 Bruttoregistertonnen und einem Flugzeugträger von 22.500 Tonnen sind eine ernste Mahnung für England.

Es erweist sich bei dieser Gelegenheit, wie unbedeutend die Behauptung der englischen Blätter war, daß die U-Boot-Gefahr kein großer Schrecken mehr für Englands Handelschiffe und seine Kriegsmarine sein würde, da die Abwehrmittel sehr vervollkommen seien. Werden die Engländer nunmehr ihre ganze Flotte wie im Weltkrieg in einem gut geschützten Hafen an der schottischen Küste „auf Eis“ legen, um nicht noch mehr Kriegsschiffe der Versenkungsgefahr auszusetzen, oder werden sie sich eine Verbesserung beschaffen? England ist nun einmal auf seine Zufuhr aus Übersee angewiesen, wenn seine Wirtschaftskräfte nicht schwere Einbußen erleiden sollen. Es hat jetzt die erste Bekätigung dafür erhalten, daß Deutschland sehr wohl dazu in der Lage ist, die englische Schifffahrt und damit den englischen Lebensnerv in empfindlicher Weise zu treffen.

#### London völlig verflört

(Von unserem Vertreter)

Boe. den Haag, 19. September.

Die Meldung von der Versenkung des Flug-

zeugträgers „Courageous“ hat in London nach den schlaarartigen Gerüchten der beiden letzten Tage wie eine Bombe eingeschlagen. Ununterbrochen brachten die Londoner Blätter am Nachmittag Extrablätter heraus, in denen der aufgereagten Bevölkerung dieser für die englische Flotte so schwere Verlust geschildert wurde. Die Versenkung des 22.500 Tonnen großen Schiffes ist für die britische Kriegsmarine ein besonders schwerer Schlag, da England im ganzen nur über sechs Flugzeugmutterchiffe verfügt, von denen nur eines mehr Flugzeuge an Bord nehmen kann, als die versenkte „Courageous“. Das Schiff hatte beinahe den Raum für etwa 32 Flugzeuge. Viele von ihnen verbleiben noch, gibt die offizielle Erklärung nicht bekannt. Es heißt lediglich, daß sich eine beträchtliche Anzahl an Bord befunden hätte. Die Überlebenden der planmäßige 1200 Mann starken Besatzung, von denen 450 Mann zur Luftwaffe gehören, sind von Torpedobooten und Frachtdampfern aufgenommen worden. Die Zahl der Opfer ist noch nicht feststeht. Die „Courageous“ ist mit 16 750 Kilogramm-Geschützen und zahlreichen Flakgeschützen besetzt. Wo die Versenkung erfolgte, hat die Admiralität nicht bekanntgegeben.

rageous“ ist mit 16 750 Kilogramm-Geschützen und zahlreichen Flakgeschützen besetzt. Wo die Versenkung erfolgte, hat die Admiralität nicht bekanntgegeben.

#### Zwei handelsdampfer versenkt

DNB Amsterdam, 18. Sept.

Nach einer Meldung von United Press ist der britische Frachtdampfer „Rudard Rippling“, 300 Tonnen, am Sonntag durch ein U-Boot versenkt worden. Die 13köpfige Besatzung sei von dem U-Boot an Bord genommen worden, acht Stunden dort verblieben, sei verpflegt und neu eingekleidet worden. Dann habe das U-Boot die Mannschaft in der Nähe der Küste in einem Rettungsboot entlassen.

Auch das große britische Schleppboot „Reynolds“ ist nach dieser Quelle von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden. Die sieben Mann starke Besatzung sei von einem britischen Dampfer später aus dem Rettungsboot aufgenommen worden.

## Ritterliche deutsche U-Boot-Kommandanten

Lob und Ehrung von englischen Schiffsbesatzungen

Newport, 18. September. (SB-Kont.)

Der Passagierdampfer „American Farmer“ teilte durch Funk mit, daß er 29 Mann der Besatzung des von einem deutschen U-Boot versenkten englischen Frachters „Kassirana“ 300 Meilen westlich von Irland an Bord genommen habe. Sechs Besatzungsmitglieder des Frachters würden noch vermisst. Das U-Boot habe das Rettungsboot beauftragt und Raketen abgefeuert. Die Überlebenden hätten die Menschlichkeit des deutschen U-Boot-Kommandanten gelobt und auf ihn Hurras angestrichelt. Während der Rettungsarbeiten sei ein englischer Flieger erschienen und habe das U-Boot bombardiert, das mit Maschinengewehrfeuer geantwortet habe und dann getaucht sei.

DNB Newport, 18. September.

Association Press gibt aus London einen ausführlichen Augenzeugenbericht des Dritten Offiziers Land des von einem deutschen U-Boot versenkten Frachters „Swertiffen“ wieder. Land schildert die hochanständige Behandlung der britischen Mannschaft durch die Deutschen. Der U-Boot-Kommandant habe den Briten selbst auf die Gefahr hin, von einem britischen Kriegsschiff gefischt zu werden, erlaubt, auf Deck des U-Bootes zu stehen, um von ihrem brennenden Schiff wegzukommen. Er habe das U-Boot eines der Rettungsboote des versenkten Schiffes aufgefischt und die Britenmannschaft darin ausgesetzt.

#### England am Scheideweg

Mannheim, 19. September.

Der Einmarsch der Roten Armee in Ostpolen hat, wie die Zeitungen der neutralen Länder berichten, in London einen noch größeren Schock ausgelöst als der vor vier Wochen abgeschlossene deutsch-russische Nichtangriffspakt. Tatsächlich scheint die Regierung Chamberlain diesem Eingreifen der Sowjetunion vollkommen ratlos gegenüberzustehen. Es wird betont, daß man erst in einigen Tagen eine Stellungnahme Londons erwarten könne, nachdem sich die englische Regierung mit der französischen und der polnischen Regierung in Verbindung gesetzt hat. Frankreich seinerseits wartet auf eine Londoner Antwort, während der englische Bundesgenosse von Paris irgendeinen Tip für einen Ausweg aus der Sackgasse erhofft. Wahrscheinlich, dieser Schlag hat furchtbar gefesselt.

Die Hoffnung, die man noch stellenweise bei der Antändigung des Moskauer Schrittes hegte und die besagte, daß die Sowjetunion sicherlich gegen die deutsche Armee in Polen marschiere, ist durch das gemeinsame Kommuniqué der deutschen Reichsregierung und der Regierung der UdSSR rasch erloschen. Nach den bisherigen Erfahrungen, die man mit Vermutungen über das deutsch-russische Verhältnis gemacht hat, scheint es selbst in London und Paris nicht mehr angängig, nach irgend welchen Divergenzen in diesem Verhältnis zu suchen. Man sieht ein, daß beide Staaten in vollen Einvernehmen stehen und im Geiste des Nichtangriffs- und Konsultativpaktès handeln.

Was wird nun praktisch die Folge für die Weltmächte sein? Es gibt im Grunde nur zwei Möglichkeiten: entweder sieht England in Moskau einen weiteren Feind der polnischen Unabhängigkeit und zieht daraus die Konsequenz, d. h. England erklärt der Sowjetunion den Krieg, welchem Schritt eigentlich folgerichtig die französische Regierung folgen müßte. Wo bei allerdings die Frage offenbleibt, ob man dazu den nötigen Mut hat, was in politischen Kreisen Londons sozgar bezweifelt wird. Die zweite Möglichkeit ist die, daß England die Tatsache des Einrückens der Sowjettruppen außer acht läßt und den russischen Schritt so darstellt, als ob die Sowjetunion lediglich ihre Winterherden in der Auflösung des polnischen Staates schützen wolle. Das aber ist eine Interpretation, die schon mehr als lächerlich ist. Die italienische Presse drückt es klar aus, daß bei der Einschließung des zweiten Becks es offen zutage trete, daß England mit seiner Kriegserklärung an Deutschland niemals ehrlich im Sinne gehandelt habe, polnische Interessen zu vertreten, sondern einzeln und allein Deutschland treffen wollte. Und will augenblicklich scheinen, daß diese Feststellung ins Schwarze trifft. Daß England die nur auf dem Papier stehende Verbindung des „Hitlerismus“ in Deutschland auf dem Umwege der praktischen Vernichtung eines Staates, dem es nicht die geringste Hilfe leistet hat, erreichen will, ist ein so arbeitsreiches Verbrechen, daß es einem vor der Reaktion Chamberlain nur schaudern kann.

Wie stellt sich Deutschland zur Lage? Unser Standpunkt erlaubt sich bereits aus dem gemeinsamen deutsch-russischen Kommuniqué. Der polnische Staat hat für Deutschland aufgehört zu existieren und ist endgültig zerfallen. Für Deutschland und für die Sowjetunion erhebt sich somit die Aufgabe, das staatliche Leben der in dem bisherigen polnischen Gebiet ansässigen verschiedenen Völkern einer völligen Neuordnung zu unterziehen, wobei diese Neuordnung besonders auch unter dem Gesichtspunkt der Schaffung lebensfähiger Wirtschaftskreisläufe auszurichten ist. Damit ist eine völlige Verdrängung der Verhältnisse an unserer Ostgrenze gewährleistet. Mit dem Erlöschen des bisherigen polnischen Staatswesens sind auf der anderen Seite aber auch die Verbandsverpflichtungen Englands und Frankreichs gegenstandslos geworden.



### Sowjettruppen besetzen Wilna

DNB London, 18. Sept.

Der Londoner Rundfunk meldet nach einem sechsten aus Riga eingetroffenen Reuterbericht, daß Wilna von den Sowjettruppen besetzt wurde.

DNB Moskau, 18. Sept.

Die sowjetamtliche Telegrafagentur verbreitet Berichte aus dem wiedergewonnenen ehemals ostpolnischen Gebiet, aus denen hervorgeht, daß die russischen Truppen mit Begeisterung als Befreier vom polnischen Joch empfangen werden. Überall werden die polnische Fahne und die Schilde der polnischen Verwaltungsstellen herabgerissen und aus Stoffstreifen schnell zusammengeknüpfte Sowjetflaggen gebildet.

Die Bevölkerung, die furchtbar heruntergekommen und verelendet und oft nur mit Lebensmitteln zusammen, um die russischen Truppen damit würdig zu empfangen. Die ganze wirtschaftliche Lage dieser Gebiete ist eine furchtbare Anklage gegen die polnische Regierung, die faktisch alle weite Landstriche der Verelendung preisgegeben hat.

### Ganz Rußland feiert

DNB Moskau, 18. Sept.

Die Sowjetpresse sieht am Montag ganz im Sinne der geschichtlichen Ereignisse des Sonntag, sämtliche Moskauer Blätter bringen in größter Ausmachung die Rundfunkansprache Molotows, die Rede der Sowjetregierung an die polnische Volksgemeinschaft in Moskau, worin der Einmarsch der Roten Armee in Ostpolen mitgeteilt wird, sowie die Rede der Sowjetregierung an sämtliche ausländischen Missionen, die die anderen Staaten der Neutralität der Sowjetunion versichert. Die amtliche Mitteilung des Generalkommandos der Roten Armee über den Vormarsch in Ostpolen am 17. September, die von den ersten russischen Erläuterungen der Roten Armee spricht, erscheint in allen Zeitungen an hervorragender Stelle.

Im übrigen sind die Spalten angefüllt von Berichten aus allen Teilen der Sowjetunion über die unzähligen Versammlungen und Kundgebungen der Bevölkerung, die ihre Begeisterung über die Aktion der Roten Armee und den Einmarsch in Ostpolen zur Befreiung der wehrfähigen und ukrainischen Bevölkerung in einem Strom von Resolutionen und Aufrufen Ausdruck verleihen. Die Versammlungen in den Betrieben und Fabriken, auf den Plätzen der Städte mußte man, wie es in den Berichten heißt, diesmal gar nicht einberufen: die Menschen fanden sich von selbst zusammen. Alle Kundgebungen sprechen von der unbedingten Aufrichtigkeit auf die bei dem Vormarsch in Ostpolen eingetragenen Truppen und von der patriotischen Bereitschaft, den Brüdervölkern der westlichen Ukraine und des westlichen Weißrußlands, die durch die gewissenlose Politik der polnischen Regierung der Willkür des Schicksals preisgegeben seien, Hilfe und Schutz zu gewähren. „Unser Volk“, so heißt es immer wieder in den Kundgebungen, „reicht den Missionen unserer Brüder, den Wehrkräften und Trainern, die bisher der Unterdrückung und Ausbeutung der Polen ausgesetzt waren, seine starke und hilfreiche Hand.“

In einer Resolution finden sich auch bereits deutliche Worte, die darauf hinweisen, daß die Sowjetunion sich keinerlei Einmischung in diese von ihr als Befreiungsfaktion betrachtete Aufgabe gefallen lassen wird. „Wenn jedoch“, so heißt es darin, „im Brände des Krieges eine feindliche Hand sich nach sowjetischem Besitz ausstrecken sollte, so wird die ruhmreiche rote Armee diese neidische schamlose Hand abhauen.“

## Die Erdölfelder Galiziens von deutschen Truppen besetzt

Zum heutigen Lagebericht des Oberkommandos der Wehrmacht / Beispiellose Leistungen der deutschen Ostarmee

DNB Berlin, 18. Sept.

Zum heutigen Lagebericht des Oberkommandos der Wehrmacht schreibt der „Deutsche Reichs-“:

In einem Vormarsch von atemberaubendem Tempo hat das deutsche Ostheer nunmehr zwischen Brest und Wlodzimierz (im Weltkrieg waren beide Städte als Brest-Litowsk und Wladimir-Bolniss bekannte Stappenorte) den Ring geschlossen, der das polnische Gebiet von Süden nach Norden umspannt. Bei Wlodawa am Bug sind die deutsche Süd- und die deutsche Nordgruppe zusammengetroffen. Es ist damit eine Linie erreicht, die von der Südostecke des Goneschpreußen, nur wenig nach Osten vorgezogen, bis zur ungarisch-polnischen Grenze südlich Struj verläuft. Die größere Hälfte des bisherigen polnischen Staates, in der drei Viertel der Gesamtbevölkerung wohnen, ist damit von deutschen Truppen besetzt. Fast die Gesamtheit des Siedlungsgebietes des polnischen Volkes befindet sich damit in der Obhut des deutschen Heeres. Was ostwärts der jetzt erreichten Linie liegt, wird überwiegend von den sogenannten Minderheitenvölkern der Ukrainer, Weißrussen und Litauer bewohnt, die in den fünf östlichen Volkswirtschaften die unbestrittene Mehrheit bilden.

In einem Feldzug von reichlich 14 Tagen haben die deutschen Truppen ungeheure Entfernungen kämpfend zurückgelegt. Anfang September standen die Polen noch in Deutschen, 150 Kilometer von Berlin; einen halben Monat später sind sie über Brest am Bug hinaus mehr als 500 Kilometer zurückgeworfen. Fast ebenso groß ist die Entfernung, die im Süden von Oberberg — dort stand die Spitze des polnischen Heeres an der deutschen Ober! — bis nach Lemberg zurückgelegt wurde.

An der polnischen Südgrenze waren es besonders ostmärkische Truppen und Gebirgsjäger, die in den Westfalen und Karpaten hervorragende Gefechts- und Marschleistungen vollbrachten. Auf dem ihnen vertrauten galizischen Boden kämpften sie bei Gorlice und Tarnow, am Duffa-See und bei Przemyśl so tapfer wie vor 25 Jahren.

In dem Raum, der am Sonntag durch das Vordringen südlich Lemberg durchschrittene wurde, liegt das bekannte galizische Erdölgebiet von Trochobuz und Borslaw. Dort steht Bohrturm neben Bohrturm und liefert den Treibstoff, von dem die Engländer noch vor wenigen Tagen prahlend behaupteten, daß er nur ihnen zur Verfügung stünde, den deutschen Heeren aber fehlen würde.

Weiter nördlich wurde östlich der Weichsel die Stadt Lublin besetzt, im Mittelalter der Sitz polnischer Reichstage, für die Polen von historischem Glanz überstrahlt. Der Lubliner Union von 1569 sind in ganz Polen Denkmäler gewidmet, weil hier die Vereinigung mit Litauen endgültig vollzogen wurde, die sich freilich durch die Angliederung fremdvölkischer Gebiete auf die Dauer zum Unsegel für das Land auswirkte.

Natürlich ist der gewaltige Raum von etwa 250.000 Quadratkilometern, der nunmehr von deutschen Truppen umschlossen ist, noch nicht vollständig von polnischen Heeresstellen gesäubert. In mehreren Stellen befinden sich noch verstreute Reste, so bei Wiszegrad südwestlich der Weichsel, bei Woblin nördlich von Warschau, das im August 1918, als es noch den russischen Namen Kowogorjewsk trug, von deutschen Truppen erlitten wurde, und auch an der Seemündung bei Grodel östlich Lemberg, die am Beginn des Weltkrieges heftig umkämpft war. Aber diese Truppen sind nunmehr zusammengebrochen, ohne einheitliches Kommando. Vor allem aber auch ohne Kenntnis der großen Ereignisse, die sich inzwischen abgepielt haben und ihnen jede Hoffnung auf einen militärischen Erfolg oder selbst auf ein Entweichen zur Grenze eines neutralen Staates hin nehmen. Nur eines beherrscht sie noch: die Furcht vor der Gefangennahme, von der man ihnen die furchtbarsten Dinge vorausgesagt hat. Aber es handelt sich für die rückwärtigen Teile des deutschen Feldheeres hier nur noch um Aufräumarbeiten von großen und kleinen Gruppen. Bald werden auch die Reste des polnischen Feldheeres, die sich innerhalb des deutschen Ringes befinden, in deutsche Gefangenenlager abmarschieren, Opfer der Großmännlichkeit einer unfähigen Staats- und Armeeführung, die die wahren Kräfteverhältnisse in Europa nicht zu erkennen vermochte.

### Vor dem Ende des Feldzugs gegen Polen

Aufgabe der Luftwaffe im Osten im wesentlichen erfüllt

DNB Berlin, 18. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Feldzug in Polen geht seinem Ende entgegen.

Nach der völligen Umschließung Lembergs und der Einnahme von Lublin steht ein Teil des deutschen Ostheeres in der allgemeinen Linie Lemberg—Wlodzimierz—Brest—Bialystok und hat damit den größten Teil Polens besetzt. Dahinter vollzieht sich noch an mehreren Stellen die Vernichtung und Gefangennahme einzelner verstreuter Reste der ehemaligen polnischen Armee. Die stärkste dieser umschlossenen polnischen Kampfgruppen — etwa ein Viertel des polnischen Heeres — ist südwestlich Woszojarod zwischen Bura und Weichsel in engerem Raum zusammengepreßt und geht seit gestern der Auflösung entgegen.

Aus dem umschlossenen Warschau wurde am 17. September durch polnische Sender die Bitte an das Oberkommando der Wehrmacht gerichtet, einen polnischen Parlamentär zu empfangen. Das Oberkommando der Wehrmacht hat

seine Bereitwilligkeit dazu erklärt. Bis zum 17. September Mitternacht hat sich kein Parlamentär bei unseren Truppen eingestellt.

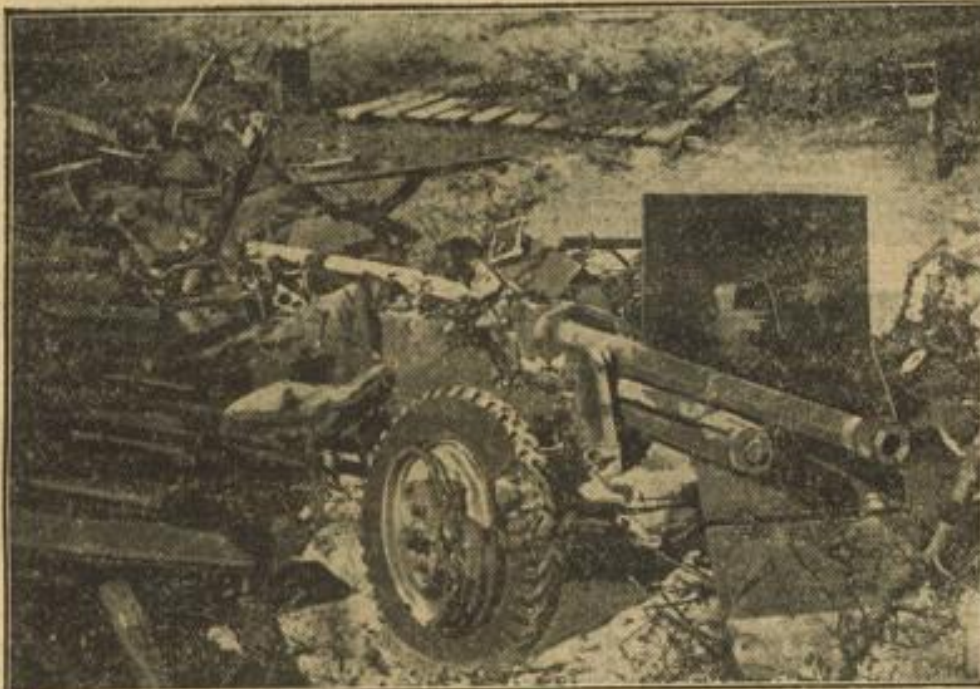
Die Luftwaffe trifft die südwestlich Woszojarod eingeschlossenen polnischen Kräfte wirksam an. Polnische Fliegerkräfte treten an der vorderen Front nicht mehr in Erscheinung.

Die deutsche Luftwaffe hat damit die ihr im Osten anvertraute Aufgabe im wesentlichen erfüllt. Zahlreiche Einheiten der Fliegertruppe und Flakartillerie sind zusammengezogen und stehen für anderweitige Verwendung bereit.

Im Westen keine nennenswerten Kampfhandlungen. Bei Saarbrücken wurde ein französisches Flugzeug von einem deutschen Jäger abgeschossen. Luftanriffe auf deutsches Heeresgebiet haben nicht stattgefunden.

Der rechte Flügel der in Südpolen vorgehenden Armee hat heute im Vorgehen von Sambor nach Südosten Trochobuz genommen. Damit ist der wichtigste Ort des dortigen reichen Erdölgebietes in unserer Hand.

Bei Warschau hat nach dem Ausbleiben des Parlamentärs die vorbereitend eingeschleifte Kampfstärke wieder eingekehrt.



So tritt Deutschlands Artillerie (PK-Lanzinger-Atlantic-M.) Ein polnisches Panzerabwehrgeschütz, das von den deutschen Artilleristen vernichtet getroffen wurde.

### Endlich gesteht Reuter

DNB Amsterdam, 18. Sept.

In London scheint man nunmehr endgültig alle Hoffnungen auf einen längeren Widerstand der polnischen Truppen aufgegeben zu haben. Wenn Reuter sechsten noch von der ungebrochenen Widerstandskraft der polnischen Divisionen sprach, so muß dieselbe englische Agentur — gewiß zum größten Erstaunen der Leser der englischen Presse — doch zugeben, daß „nur noch einige Teile“ der polnischen Armee den deutschen Truppen „nur noch wenige Tage“ Widerstand entgegenzusetzen würden.

Ein beschädigtes transatlantisches U-Boot-W. wie der Londoner Rundfunk berichtet, in einem schwedischen Hafen eingelaufen. Schiff und Besatzung wurden interniert.

„Jeden Tag in einem anderen Hafen - aber jeden Tag die gleiche gute ECKSTEIN - das ist sehr gut!“



Wichtiges — kurz belichtet

Das Mißtrauen der Neutralen gegen England wächst

Die Bewertung des russischen Einmarsches in Polen durch die ausländische Presse

Mannheim, 18. September.

hatte schon die nicht nur gegen Deutschland, sondern auch gegen die Neutralen von England verhängte Blockade einen großen Teil der neutralen Staaten gegen London eingebracht...

Die Haltung der Randstaaten

Weil härter oder als bei diesen dem anglo-amerikanischen Einfluß noch sehr andauernden Überresten tritt der unbedingte Neutralitätswillie...

Gegenwartigkeit in der Slowakei

Mit Gegenwartigkeit bezeichnen man in Preßburg, daß die Slowaken den sowjetischen Staat sehr als Jure und de facto anerkennen...

Frankreich im Schlepptau

Mit der Rolle Frankreichs im Schlepptau Englands befaßt sich ein großes sowjetisches Blatt...

„Blockade gegen Deutschland wirkungslos“

Bemerkenswert ist weiter, daß ein großes Tschechoslowakisches Blatt die Blockade gegen Deutschland...

verdrängen. Auch das „Journal de Genève“ berichtet über die bei den Westmächten entzündete Iddolite...

Fliegerangriff auf polnische Munitionskolonnen

Sechs Maschinen entledigten sich ihres Auftrages mit vollem Erfolg

(Eigener Bericht)

14. Berlin, 19. September.

Starke feindliche Kolonnen auf der Straße Kobyl-Marschau...

Man geht alles sehr rasch

Die Karten werden studiert und die geschäftsmäßige Durchführung des Fluges wird beschlossen...

Dier Flugzeuge stürzen herab

Langsam senkt sich die Staffel, wir sind am Ziel. Auf der Hauptstraße sieht man starke und ungeordnete Kolonnen...

Unten steht alles geblüht

Ich drücke auf beide Köpfe. Dann muß ich meine Maschine flach nehmen, um nicht zu tief zu kommen...

Polens Verderber sitzen jetzt in Kuroorten

... während die polnische Armee vernichtet ist

DNB Bukarest, 18. Sept.

Der ehemalige polnische Staatspräsident Moscicki und sämtliche Mitglieder der letzten polnischen Regierung...

Blick übers Land

Jungen und Mädels beim Eenteinmarsch

Der Aufmarsch unseres Gauleiters hat Badens Jugend bereit gefunden

\* Nachdem sich die badische Hitler-Jugend seit Tagen an den verschiedenen Gemarkungen mit großer Einteilung...

So trafen wir dieser Tage einige Jungen und Mädels, die schon 10 Tage beim Bauer arbeiten...

sei erreicht worden. Die Kritik der britischen Regierung...

Alle diese Vorkommnisse dürften erweisen, daß man die britische Politik immer klarer durchschaut...

Augenblick die obenbeschriebenen Maschinen, und dann muß ich zum Westmächten herunter, hinter den beiden ersten Maschinen...

Don der Flak getroffen

Das Gefühl beim Durchleben der Maschine war überaus angenehm. Diese Kolonnen konnten unteren letzten Kolonnen...

Don unten sah ich Glühwürmchen heraufsprühen

Polnische 4-cm-Flak beschoß uns. Vier WWS hatten ihr Feuer ebenfalls auf uns gerichtet...

Verwirrung in der türkischen Presse

Angriffe auf Sowjetrußland! DNB Istanbul, 18. Sept.

Die gestrigen Pressestimmen zum russischen Einmarsch in Polen...

Berliner Börse

Zu Beginn der neuen Woche legte sich die schon am Samstag zu beobachtende Erholung...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Neues aus Lampertheim

Lampertheim, 18. September.

Die Eisenbahnstrecke Lampertheim - Kompertheim...

Lampertheim, 18. September. Der Anstaltliche Adam Baumüller...

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Waggon: 70/72 Rilo \* Weizen, gel. ir. Durchschnittdelshollend...

Dolks

Die Preise der Waren sind seit dem 1. August 1939...

Fel

Das Ob mit: Wenn sowie die Kriegsman...

Berliner Börse

Zu Beginn der neuen Woche legte sich die schon am Samstag zu beobachtende Erholung...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Am Montagmarkt gegen Mittelstand und Duberis um 3/4 Prozent...

Geld

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...

Man föh Charakteristik ist weiß, golden und überwiegend...



Der Kriegszuschlag zur Einkommensteuer

Zur Erhebung des Kriegszuschlages bei der Einkommensteuer werden in der Deutschen Steuerzeitung zahlreiche Einzelfragen geklärt. Wenn ein Arbeitnehmer in mehreren Dienstverhältnissen steht und mehr als eine Lohnsteuerkarte besitzt, so ist bei der Ermittlung der Lohnsteuer der tatsächliche Arbeitslohn von dem der Lohnsteuerkarte vermerkten Beträge zu ziehen.

Bei den Veranlagten sind die ersten Vorauszahlungen des Kriegszuschlages am 10. Oktober und 10. Dezember zu leisten. Sie betragen je ein Zwölftel der zuletzt veranlagten und um die angeordneten Steuerabzugsbeträge verminderten Einkommensteuer und sind von dem Steuerpflichtigen ohne besondere Aufforderung zu entrichten.

Dereinfachte Gerichtsverfahren

Ein Erlass des Reichministers der Justiz vereinfacht die Gerichtsbarkeit. Sämtliche Schöffengerichte und Laiengerichte kommen in Wegfall. Soweit es die Schöffengerichte angeht, wird in Zukunft nur noch der Einzelrichter seine richterliche Tätigkeit ausüben. Die Schwurgerichte werden nunmehr von den Großen Strafkammern mitberufen.

Meisterritt Otto Schmidts auf Elefing

Die gesamte deutsche Spitzeklasse im Großen Preis der Reichshauptstadt geschlagen

Der Große Preis der Reichshauptstadt in Hoppegarten, das dritte der deutschen 100.000-Mark-Rennen und die letzte überragende turlisportliche Prüfung des Jahres, eroberte mit einer großen Heberaktion, der Obersteher Henrich Elefing, die gesamte deutsche Spitzeklasse mit einer verblüffenden Heberleistung.

Den denkbar schlechten Wetter ließ für das große Berliner Zufereignis keinen festlichen Rahmen zu. Trotzdem war die Zuschauerzahl noch recht stattlich. Der Verlauf des Hauptrennens war denkbar einfach. Elefing erschien sofort in Front, gab die Spitze nicht mehr ab und ließ in der Distanz sogar verhalten hinter ihm liegen zunächst Octavianus, Blaius und Wehr Dich, während Trollius, schließlich auf Barren geritten, den Beschluß bildete.



Das junge Waldhüter Erb. Mit 2:1 gewann die Mannheimer Stadteitel den traditionellen Siedelkamp gegen Ludwigshafen. Beide Mannheimer Tore erzielte der junge Waldhüter Erb. (Abb.: Gayer)

Mannheims Handball-Kriegsrunde gestartet

PoSt-SD Mannheim — Reichsbahn Mannheim 12:12

Fast sah es aus, als ob der Start zur Handball-Kriegsrunde mißglücken sollte, da bekanntlich das Gelände des Poststadions nicht allzu viel Wasser verträgt. Aber es ging doch noch. Wenn auch der Boden schmierig und rutschig war, so war der Spielgrund doch spielbar.

Bei einwandfreien Verhältnissen erwischten die Gäste den besseren Start und ließen die Einheimischen zunächst auf eine harte Probe. Erst als PoSt 1:1 auf zwei Tore durch den Wächter die Führung erlangt hatten, konnten die Mannheimer größere Einheitsfront auf beiden Seiten aufgestellt.

Weinheim über'ohrt Joesheim

09 Weinheim — Germania Joesheim 7:1. Dieses Freundschaftsspiel brachte guten Sport, obwohl beide Vereintungen mit reichlichem Erfolg zur Strecke kamen. Die Weinheimer spielten dabei noch einmal die Schwäche, in eine schone Form und verdrückten gegen Ende den Gegner vollkommen.

manchmal die überlegen waren. Aber die Wächter dazwischen gerate in der Hintermannschaft ihre Stärke und schlugen die mit wenig Schmelz anzureichenden Redatoren immer wieder ab. In die besten Chancen spielte der Gast der Gäste in mehreren Vorstößen heraus, aber einlaß wurde nur der Pfosten gestohlen.

Amliche Bekanntmachungen des Bannführers Bann 171, Kreis 3

Die in der Freitagausgabe veröffentlicht wurde, führen die Vereine Weinheim, Joesheim und Reichsbahn für die B-Jugend und Wimpfe keine Spiele durch. Für beide beiden Spielklassen, also B-Jugend und Wimpfe, treten nachfolgende Vereine in die Spielrunden ein: für Weinheim Germania Joesheim, für Joesheim Germania Joesheim, für Reichsbahn Germania Joesheim.

Zu verkaufen: Modernes Schlafzimmer. mit Aufbaum, fast neu, zu 1000 Reichsmark zu verkaufen. Anzusehen werktags zwischen 18 und 19 Uhr. (1540068) Schwarzwaldbstr. 31, Ruf 26834

Verkaufstheken, Regale. m. Glaschieberrücken billig abzugeben. Hellmann & Heyd Rasch. Willi Köster S.-G., Qu 1, 5-6 (1539698)

4rädriqe Handrolle. 50 Str. Tragkraft U 6, 5, 2, Stadrenn. (83928)

Küchenherd. in gutem Zustand billig zu verkaufen. Waldhofstr. 11, 9, 4. Str. 7. (839828)

Küchenherd. sehr gut erhalten, zu verkaufen. Kesselschmied (839828)

Mitte, gepflegte Balme zu verkaufen. Sanftstraße 62 (84119)

Grammophon. Marke Parlophon mit Wiedergabeapparat und 99 Platten billig zu verkaufen. Wölfe in erf. unter Nr. 83979 im Verlag dieses Blattes erbeten.

Amtl. Bekanntmachungen. Verbraucher erhalten Obst und Gemüse zu Großhandelspreisen. Die Preistabelle beim Volkspreisbüro hat im Rahmen mit dem Reichsbundwirtschaftsverband Baden in Karlsruhe die Möglichkeit geschaffen, daß alle Volksgenossen bei der diesjährigen reichlichen Obst- und Gemüseernte, solange die derzeitige Versorgungslage auf dem Markt erlaubt, sich mit preiswertem Obst bedienen können.

Mod. Herrenzimmer. von Privat zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. 83975 an d. Verlag d. Bl.

Mädchenrad. in kaufen gesucht. Ratz Weinecke, Redarhaußen, Hauptstraße Nr. 66 (83848)

Ladentheke Glasaufsatz. Angeb. mit Größenangaben u. Nr. 153 967 B an d. Verlag dies. Blatt.

Kfz. w. b. Herd neuwertig (red.) erl. u. f. Angeb. mit Größe erbeten unter Nr. 84058 a. d. Verl. d. Bl.

Kofferradio Ziehharmonika. (chromatisch) geht in kaufen gesucht. Angebote mit Nr. 8419 B an d. Verlag dieses Blattes.

OPPEL Olympia. Einzelmotor, prima gepflegt, abgeliefert Zustand, zu verkaufen od. zu vermieten an lebenswichtigen Betrieb. Beschrieben u. Nr. 8392 B an d. Verlag dieses Blattes.

Anhänger zu kaufen gesucht. mindestens 3 bis 5 Tonnen Tragkraft und möglichst lant. Angebote an (1546048) Isolation Aktiengesellschaft, Mannheim - Redarau

DKW Meisterklasse. generalüberholt, in erstklassigem Zustand, zu verkaufen. Zu erf. (83988) Fernruf 433 05

Ope!-Kadett. Baujahr 1938. zum Kaufpreis zu verkaufen. Quartier, 0 7, 23. Fernruf. 212 76. (154 608 B)

Vierrad-Anhänger ca. 2 Tonnen. billig abzugeben. Waldhofstraße 71, Dietz, Schifferstr. (1539888)

Tempo-Lieferwagen. 15 Str. Tragkraft, sofort zu verkaufen. Zu erf. unter Fernruf 41993 (1546138)

Kleinwagen FIAT Puppchen. sehr gut erhalten, zu verkaufen. Räderstr. 67, 22 (Werthstr.)

Standard Kasten-Lieferwagen. fabriken, zu verkaufen. (1532778) Auto-Schmid, P 7, 18, Ruf 28474

Raubstaaf POLEN. Herausgegeben v. Egon Peter Der Versailer Raubzug im Osten - Ausrottungsfeldzug gegen das Deutschtum - 8 Millionen Ukrainer unter polnischem Joch - Litauer als Freiwild - Der größte Judenstaat der Welt - Polnischer Größenwahn - Polen in der Beurteilung ausländischer Sachkenner u. a. m. 160 Seiten m. 76 Abbildung. RM. 1.-

Böfl. Buchhandlung Mannheim, P 4, 12, Pflanzen

II. Bekanntmachung über die Weiterbenutzung von Kraftfahrzeugen. Kraftfahrzeughalter, die einen Antrag auf Weiterbenutzung ihres Fahrzeuges gestellt haben oder noch stellen, erhalten, sofern ihr Antrag genehmigt wird, in den nächsten Tagen eine schriftliche Aufforderung, das Fahrzeug zur Kennzeichnung mit dem roten Winkel vorzuführen.

Hakenkreuzbanner als Feldpostsendung! Ihre Angehörigen an der Front wollen gerade jetzt über das Geschehen in der Helmat orientiert sein. Schicken Sie daher Ihre Zeitung mittels Streifband als Feldpost gebührenfrei an Ihren Soldaten. Selbstverständlich übernehmen auch wir für Sie die Zusendung des "H" an Ihren Wehrmachtangehörigen, sofern Sie uns dessen Feldpostadresse aufgeben. Sie haben dann lediglich das Monatsabonnement von RM. 1.70 zu entrichten.

19 Fortf... Sein B... in die bl... den. Aus... dem Sofa... dem gebä... losen hatte... Witterlich... von dem S... sehen. So... Er glaub... zu sein, r... noch die... Büros in... Brief nicht... erschienen... los beiseit... Namejchreit... tern. Da Fra... Arbeit in... nachmitta... chen zu la... das Essen... sich mit... In zehn... räumen. Aufwaucht... zwölft... um über... für den... können. D... Stunde... wochentli... von Frau... sie die R... Kassenst... dessen Ein... Sie nahm... hängen. G... sung hob... Mann war... diese Kat... wieder ja... hatte über... hatten über... zu Bedeut... gefragt, o... und nun... Handschr... Vertretu... ähnliche... den sei... chen hatte... müßten, u... daß man... Schließ... leiten D... endlich s... seine sch... Mit d... die Leibt... schnell ein... und Ball... zu könne... fieg sie... nige Mi... vor einer... schied bei... das Pap... da eben... darin M... mann für... Ange... nicht zu... dung n... Klingel... An je... auf dem... sen. Da... ihn auf... Mittags... nicht da... Rauchgeb... eintriff... Drauf... ten Ma... "Ran... son und... Witterli... dann v... Wellele... oder fo... wichtiger... Er sah... die ne... aus. W... Klingel... "Im... und öf... "Don... Augen... "Bna... ten M... mit ein... ruma l... "Be... in sein... zwanz... "Zie... "Ra... "Ba... tend h... "Ch... Büro... der a... michte... "Zie... "Sna... "Wo... nicht...





# Familienanzeigen

*Michael Kalb* Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an

**Erwin Geyer u. Frau Liselotte**  
Architekt geb. Reichert

Mannheim, 17. September 1939  
Elisebethstr. 4 z. Zt. Lalsenheim 154077V

**Georg König** Wochmeister  
**Hildegard König** geb. Seeber

VERMAHLTE

Mannheim, den 16. September 1939 Frankenthal  
Pumpwerkstraße 80 8364 B

**Hans List**  
**Erna List** geb. Ploff

VERMAHLTE

Mannheim, 19. September 1939  
T 1, 7 Langerhöfstr. 76 8344B

Die Verlobung ihrer Kinder Hildegard und Christian zeigen an

Fabrikant **Heinrich Winterwerb** u. Frau **Hedwig** geb. Ritter  
Mannheim, Leibnizstraße 7

Professor **Hans Ströse** u. Frau **Felicitas** geb. Ritter  
München, Eifnerstraße 9

Wir geben hiermit unsere Verlobung bekannt

**Hildegard Winterwerb**  
**Christian Ströse**  
Referent am Reichsreferat München

Mannheim, September 1939 154802V

## Arzt-Anzeigen

**Dr. KUNZIG**  
Renzstraße 3  
Meine Praxis wird ab 18. September wieder regelmäßig in der Wohnung weitergeführt. (153961V)

Sprechstunden nach wie vor von 9-9 Uhr u. 3-3 Uhr

**Dr. BÖTTCHER**  
Facharzt für innere Krankheiten  
Ruf 26240 O 7, 12

Meine ärztliche Praxis wird ab sofort wieder regelmäßig in meinem Hause E 7, 26 ausgeübt.

**Dr. med. Herbert Faust**  
Sprechstunden von 11-12 u. 16-19 Uhr  
Ruf 21580 153972V

**Bitte, deutlich schreiben** bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

## Neulußheim

**Mütterberatung**  
Die Mütterberatung in Neulußheim findet am Freitag, den 22. September 1939, ab 15 Uhr, im „Jahresringel“ statt.

## Edingen

**Mütterberatung**  
Die Mütterberatung in Edingen findet am Donnerstag, den 21. September 1939, in der Zeit von 15 bis 15.45 Uhr, in der Schule statt.

## Ilvesheim

Das Erträgnis an Müssen von den Gemeindefeldern wird am Mittwoch, den 20. September 1939, 17 Uhr, gegen Barsahlung öffentlich vergeben. Beginn der Vergebung am Freitag.

Ilvesheim, den 18. September 1939  
Der Bürgermeister: H. Engel

## Verschiedenes

**Wer übernimmt Transport**  
ein Wohnzimmer von Gieselsheim nach Mannheim? Aufträge, erledigt unter Nr. 830029 a, b, Berl. d. Bl.

**CONTINENTAL Schreibmaschinen**

**J. Bucher**  
MANNHEIM-BF 3  
TEL. 24211

## Entlaufen

**Drahthaar-Terrier**  
männlich, schwarz-weiß-brun, Zier- u. Pr. 2504, ca. 10 cm, Köpfcchen bei Körper, ruhig, halbes Haar am Hals, Blümenstraße 34.

## Verloren

schwarz

## Handtasche

mit Schlüssel und Brief verloren. — Abgabe, oca. Bestätigung i. Handb. Nr. 830029

## Immobilien

**Stines Ein-familien-Haus**  
zu kaufen ges.

Angebote um Nr. 8300 28 an den Verlag dies. Blatt.

## Anordnungen der NSDAP

**Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1**  
NS-Frauenenschaft  
Wohnung Christenstraße 44  
Die gewünschten Berichte müssen bis spätestens 21. September bei uns abgereicht werden.  
Plan des 30. Januar, 19. September zwischen 15 und 17 Uhr Vorabendabrechnung in der Geschäftsstelle, Augustenstraße 44.

Alte Garderobe wird neu!

Ein Gebot der Stunde! Altes zu Neuem machen!

Wer näht, verleihe nicht den Besuch unserer Vorführungen über ein neues

# Zuschneiden

Durch verblüffend einfache Methode ändern Sie nach allen Schnitt-Mode-Heften unmoderne Garderoben wie Mäntel, Kostüme usw. auf eigene Figur und modernstem Schnitt um.

**Langwierige Anproben fallen fort!**  
Unkostenbeitrag 20 Pfennig. Einmaliger Besuch erwünscht!

Vorführungen: Ab heute Dienstag bis einschl. Freitag dieser Woche (vom 18. bis 22. September) täglich je vormittags 10.30 Uhr und nachmittags 3.30 Uhr in der

## Harmonie, D2,6

Eine Treppe

Veranstalter: Frau Ebert, Worms

Bitte ausschneiden, erscheint einmalig!

## Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben, herzensguten Mutter sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden sagen wir allen unseren aufrichtigsten Dank.

Mannheim, den 17. September 1939.  
Rheinhäuserstraße 15

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Hallenberger**  
und Kinder

Durch einen tragischen Autounfall, von einer Geschäftsreise im Dienste Deutschlands aus Rumänien zurückkehrend, verschied am 16. September 1939 unser hochverehrter Freund und Betriebsführer, Herr

# Dr. Walter Kruspiq

Vorsitzer des Vorstandes, Wehrwirtschaftsführer

im Alter von 44 Jahren. Wir alle, die wir seine gütige und verständnisvolle Fürsorge für alle Mitarbeiter unseres Unternehmens kannten, stehen tieferschüttert an der Bahre dieses einzigartigen Mannes. Er wird uns allen unvergeßlich sein.

Hamburg, den 18. September 1939.

Betriebsführung und Gefolgschaft der  
**Rhenania-Ossag**  
Mineralölwerke Aktiengesellschaft



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ist mein lieber, treubesorgter Gatte, unser herzensguter Vater

# Franz Manz

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in die Ewigkeit abberufen worden.

Mannheim (P 6, 26), den 17. September 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Hilde Manz geb. Brecht - Karlheinz Manz**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. September, mittags 1.30 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. (1540209)

## Danksagung

Für die anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters

# Wilhelm Neck

erwiesene Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden sagen wir allen unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und dem Kanonier-Verein für den ehrenvollen Nachruf und Kranzniederlegung, sowie allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben. (1539708)

Mannheim-Gartenstadt (Trommlerweg 34), den 19. Sept. 1939.

**Jakobine Neck und Kinder**

## Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden meiner unvergeßlichen Frau, unserer guten Mutter sagen wir hiermit allen unseren innigsten Dank.

Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Kieler für seine tröstlichen Worte sowie allen Freunden, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben. (1542989)

Mannheim (D 1, 11), den 18. September 1939.

**J. H. Fuchs u. Tochter**



Ein Kabinettstück des Humors! Eine Bombencolle für Hannelore Schroth

die damit alle Herzen im Sturm erobert!



KITTY UND DIE WELTKONFERENZ

Paul Höbiger - Maria Nicksch - Fritz Odemar

Christian Gollong, Charlott Daudert, Max Gülstorff, Wilhelm Bendow, Ali Ghito, Herbert Hübner

Spielleitung: Helmut Käutner / Musik: Michael Jary

Das Wandervolle an diesem Film ist: er streift die Politik, ohne seinen Scharm zu verlieren, und sein Dialog ist geistvoll, ohne deshalb überspitzt zu sein.

Heute Dienstag in Erstaufführung!

Neue Bildberichte von der Ostfront

Für Jugendliche zugelassen! Anfangszeiten: 3.30 5.45 8.00 Uhr

ALHAMBRA P 7, 23 Planken Ruf 23902

Ab heute ein Film des großen Lacherfolges Zwei lustige Vagabunden halten ihren Einzug bei uns. Zwei drollige Gauner (ausgemachte Erzscheime) unterhalten Sie auf zwei köstliche Stunden



Robert und Bertram

Zwei verweg'ne Tüppelbrüder

Robert, Rudi Godden flott und stets charmant Bertram, Kurt Seifert pfliffig und gewandt

Die Presse schreibt: Alles ist Heltzerkeit, ist Spiel, ist Musik! ein vollendeter Film, der beste Film zur Zeit seit 'Truxa'!

Rudi Godden - Kurt Seifert

Coria Rust, Fritz Kampers, Herbert Hübner, Ursula Deinert, Tatjana Sals, H. Schorlemmer u. a. m.

Front-Bericht

der Tobis-Woche 1. Weichselübergang in Gegenwart des Führers 2. Die deutsche Luftwaffe in Kampfhandlungen 3. Säuberung in Bromberg 4. Endlose Züge polnischer Gefangener und vieler andere mehr.

Jugendliche zugelassen!

Täglich: 3.45 6.00 8.10, Sonntag ab 2 Uhr

PALAST

Zeitungen lesen ist Pflicht - ohne Zeitung geht es nicht!

Wer hat gewonnen?

13. Ziehungstag 16. September 1939

Da der heutigen Vermittlungsziehung wurden gezogen

Table with lottery results for 13. Ziehungstag, listing prize amounts and winning numbers.

543 Gewinne zu 300 RM, 96 1327 2460 4092 12896

Table with lottery results for 16. September 1939, listing prize amounts and winning numbers.

Während wurden 6549 Gewinne zu je 100 RM gezogen.

UFA-PALAST advertisement for 'Die Frau ohne Vergangenheit' featuring Lybille Schmitz and Albrecht Schoenhals.

CAPITOL advertisement for 'Casilla' featuring Heinrich Georg and Jutta Freybe.

Parkstr. 13 advertisement for 'Halo Janine' featuring Olga Tschetschowa and Ivan Petrowich.

REGINA advertisement for 'Halo Janine' featuring Marika Röck and J. Heesters.

Schneider advertisement for 'Wibbel' featuring Erich Ponto and Tobis Fita Benkhoff.

GLORIA advertisement for 'Die neuesten Filmberichte deutsch'.

Möbel advertisement for 'Färberei Kramer'.

Roeder-Kohlen- u. Gasherde advertisement for '3t. Müller'.

Daunendecken u. Steppdecken advertisement for 'E. Kilm, Kalertal'.

Erika advertisement for typewriters.

W. Lampert advertisement for lighting fixtures.

Entfliegen Wellensittich advertisement for birdhouses.

Oberrheinische Lotterien 5. Klasse 1. Deutsche Reichs-Lotterie

Das jede gezogene Nummer hat drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den drei Abteilungen I, II und III

12. Ziehungstag 15. September 1939

Table with lottery results for 12. Ziehungstag, listing prize amounts and winning numbers.

15. Ziehungstag 14. September 1939

Table with lottery results for 15. Ziehungstag, listing prize amounts and winning numbers.

Während wurden 6549 Gewinne zu je 100 RM gezogen.

Oberrheinische Lotterien 5. Klasse 1. Deutsche Reichs-Lotterie

Das zwischen Lage ich Wohl-... aus Par... von Pa... sie sich... diplom... zu änder... In G... dieser L... Sowjetr...

SCHAUBURG advertisement for 'Neue Bildberichte von der Ostfront'.

SCALA advertisement for 'Ich bin gleich wieder da'.

Hotel Haarlass Heidelberg advertisement.

Damenbart advertisement for hair removal services.

Bei Bronchitis advertisement for Dr. Boether-Tabletten.

Geschäfts-Joppen advertisement for business suits.

Adam Ammann Spezialhaus für Berufskleidung

Wie veröffentlichen Anzeigen advertisement.

Medizinal-Verband advertisement for medical services.

Hakenkreuzbanner Anzeigen-Abteilung advertisement.